

10 Leitsätze zur Umweltpolitik

1. Die Ing.-Holzbau Schnoor GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen, welches in seinen Betriebsabläufen den ökologischen Werkstoff Holz be- und verarbeitet.
2. Geleitet von der Erkenntnis, daß der nachwachsende Rohstoff Holz im Vergleich zu den meisten anderen tragenden Werkstoffen ohne
 - zusätzliche Aufwendungen jedweder Form von Energie,
 - Ausstoß von Boden, Wasser und Luft belastenden Stoffen,
 - Emission von Lärm,
 - zusätzliche Zugabe von Chemikalien,entsteht, ist es dem Unternehmen, seiner Führung und allen Mitarbeitern Verpflichtung, solche Prinzipien auch auf die Herstellung und die Beschaffenheit der Produkte mit Konsequenz zu übertragen.
3. In allen Tätigkeitsbereichen und auf allen Ebenen wird das Verantwortungsbewußtsein der Firmenangehörigen für die Umwelt gefördert. Die Führungskräfte tragen Verantwortung, daß jedem Mitarbeiter für seinen Arbeitsplatz die Auswirkung seines Verhaltens auf die Umwelt bekannt ist.
4. Die Umweltauswirkungen jedes neuen Produkts, jeder neuen Tätigkeit und jedes neuen Verfahrens werden im voraus beurteilt. Dazu steht der Unternehmensführung der Umweltausschuß beratend zur Seite.
5. Die Auswirkungen der Tätigkeiten auf die lokale Umgebung werden regelmäßig beurteilt und überwacht und die Auswirkungen auf die Umwelt im allgemeinen geprüft.
6. Stets sind die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um Umweltbelastungen zu vermeiden bzw. zu beseitigen. Wo dies technisch bedingt nicht zu bewerkstelligen ist, sind umweltbelastende Emissionen und das Abfallaufkommen auf ein Mindestmaß zu reduzieren, um die Ressourcen zu erhalten. Mögliche umweltfreundliche Technologien sind weitestgehend zu nutzen.
7. Alle Vorschriften und Maßnahmen zur Vermeidung unfallbedingter Emissionen von Stoffen und Energien sind konsequent zu beachten. Ausgearbeitete Verhaltensmaßnahmen befinden sich auf dem neuesten Stand, um Auswirkungen etwaiger unfallbedingter Emissionen gering zu halten.
8. Die Öffentlichkeit erhält alle Informationen, die zum Verständnis der Umweltauswirkungen der Tätigkeit des Unternehmens und seiner Bemühungen um umweltschonende Produktionsabläufe und Produkte benötigt werden. Das Unternehmen bemüht sich um den offenen Dialog.
9. Die Kunden werden über die Umweltaspekte im Zusammenhang mit der Handhabung, Verwendung und Verwertung der Produkte des Unternehmens in angemessener Weise beraten.
10. Das Unternehmen trifft alle notwendigen Vorkehrungen, welche gewährleisten, daß die auf dem Betriebsgelände tätigen Vertragspartner die gleichen Umweltnormen anwenden wie es selbst.